

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Michael Schnedlitz  
und weiterer Abgeordneter  
**betreffend Abberufung von ÖBAG-Vorstand MMag. Thomas Schmid**

*eingebraucht im Zuge der Debatte zu TOP 1, Bericht des Budgetausschusses über den Antrag 542/A der Abgeordneten August Wöginger, Sigrid Maurer, BA, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, zur Unterstützung von kommunalen Investitionen 2020 (Kommunalinvestitionsgesetz 2020 – KIG 2020) (226 d.B.), in der 38. Sitzung des Nationalrates, am 18.6.2020*

Laut Medienberichten vom 5. Juni 2020 wird gegen den derzeitigen Vorstand der ÖBAG und Beschuldigten in der Casino-Causa, MMag. Thomas Schmid, mittlerweile auch wegen mutmaßlichen Drogenkonsums ermittelt.

Aus Sicht des Kleinaktionärsvertreter Wilhelm Rasinger vom Interessenverband für Anleger müsse MMag. Thomas Schmid in welchem Zusammenhang auch immer er straffällig geworden sei, die Konsequenzen ziehen.

Laut Bundesministerium für Finanzen hat der Aufsichtsrat der Staatsholding aufgrund der Ermittlungen wegen mutmaßlichen Drogenkonsums ihres Vorstands die Rechts- und Complianceabteilung eingeschaltet.

Die WKStA ist unmittelbar aktiv geworden und hat die zuständige Staatsanwaltschaft Wien informiert. Diese hat unmittelbar ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Die Ziele der ÖBAG sind Sicherung und Stärkung des Standorts Österreich, um nachhaltige Werte für nächste Generationen zu schaffen. Der derzeitige Vorstand dient den Zielen der ÖBAG in keinsten Weise, sondern stellt eher deren Bedrohung dar.

Zur Sicherung und Stärkung des Standorts Österreichs und damit aller Gemeinden und Städte stellen die unterfertigten Abgeordneten daher nachfolgenden

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Finanzen wird aufgefordert, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um eine Abberufung von MMag. Thomas Schmid als ÖBAG-Vorstand zu bewirken.“



